

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 4 | Oktober 2024 | 5. Jg.

Zugestellt durch post.at

Brot-Symbolbild: Martha Gahbauer, In: Pfarrbriefservice.de



Teilen

Teilen

„Je mehr wir teilen, desto mehr haben wir“ ...



...scheint eine Lebenserfahrung des US-Regisseurs und Schauspielers Leonard Nimoy geworden zu sein (u. a. bekannt als Mr. Spock in Star Trek). Dieser Satz ist gleich sympathisch wie auch irritierend. Durch **Teilen** mehr haben, wie kann das sein?

TEILEN LERNEN

Teilen ist keine angeborene, sondern eine erlernte Fähigkeit. Kinder erscheinen beim Spielen oft sehr egoistisch, weil sie ihr (Lieblings-)Spielzeug nicht gerne mit anderen **teilen** wollen: „Das gehört nur mir!“ Aber in Wirklichkeit ist das kindliche Gehirn noch nicht weit genug entwickelt, um gerechte, ‚empathische‘ Entscheidungen zu treffen. Dazu braucht es Zeit, gute Vorbilder und Geduld in der Erziehung und die Möglichkeit das **Teilen** schrittweise zu lernen, auszuprobieren, zu erfahren. **Teilen** muss erlernt werden.

TEILEN KANN MAN VIELES

Wir wissen, dass nicht nur der Kuchen, sondern fast alles geteilt werden kann: Sorgen, Freude, Wissen, Werte, Zeit, Freunde, Liebe, Glauben, Verantwortung etc. Aus der Bibel hören wir, dass sogar das Meer geteilt worden ist. Heute teilt man sich das Meer mit Handys, aber das

ist eine andere Geschichte ☺
Einige Möglichkeiten des **Teilens** seien kurz benannt:

ZEIT TEILEN

Am 7. September gab es den „Tag der Freiwilligen“ am Hauptplatz in Fürstentfeld, wo 30 Vereine und Organisationen die Vielfalt des Ehrenamts und die wertvolle Arbeit für die Gesellschaft sichtbar gemacht haben. Ehrenamtliche schenken Zeit, Herz, Hirn und Hand, lassen anderen an ihren Fähigkeiten Anteil haben und nehmen. Viele erzählen, dass sie selbst durch ihren freiwilligen Dienst bereichert und gestärkt werden. Von „überraschend guten Erfahrungen“ erzählen jährlich viele Firmbegleiter:innen, Tischmütter oder Menschen, die Besuchsdienste in Pflegeheimen oder in ihrer Nachbarschaft machen. **Teilen** hat einen Mehrwert. Es lohnt sich. (Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Diakon Johann Rauscher: Zeit **teilen** – Besuchsdienst im Augustinerhof)

BIBEL UND GLAUBEN TEILEN

Vor kurzem wurde der Pastoralplan des Seelsorgeraums Thermenland im Kulturhaus Ilz der Öffentlichkeit vorgestellt. Darin sind Inhalte, Ziele und Maßnahmen verschriftlicht, wie wir den Glauben in diesem großen Raum leben und wachhalten wollen. Damit sowohl nachgehende Seelsorge (Geh-hin-Kirche) als auch attraktive kirchliche Angebote für möglichst viele Menschen (Komm-her-Kirche) möglich sind, werden wir – Christinnen und Christen, Haupt- wie Ehrenamtliche – über bestehende Pfarr- und Gruppengrenzen hinaus miteinander **teilen** müssen: Ideen, Fähigkeiten, Aktivitäten, Zeit, Personal. Die Erzählung der biblischen Brotvermehrung lehrt uns, dass durch **Teilen** des Vorhandenen das Wunder ermöglicht wurde und geschah: Durch das **Teilen** wurde mehr. Alle wurden satt!

LEITUNG UND VERANTWORTUNG TEILEN

Viele große Firmen haben ihr hierarchisches Unternehmensmodell erfolgreich in eine neue Kultur der geteilten Verantwortung entwickelt. Solche Transformationen stoßen auf Unsicherheit und Widerstand, sie benötigen eine gute Strategie und einen langen Atem. Papst Franziskus hat der ganzen Weltkirche den synodalen, gemeinsamen Weg vorgegeben mit dem Ziel, dass Glaube und Nächstenliebe gestärkt werden. Ein wichtiger Aspekt dieses gemeinsamen Weges ist das Zusammenwirken aller Gläubigen und Verantwortlichen auf Augenhöhe: Auch Leitung und Verantwortung soll aufgeteilt werden. Ein Modell verkörpert das Führungsteam des Seelsorgeraums. Das braucht Zeit und Geduld. Denn (solch) Neues verunsichert und fordert heraus, will aber auch entwickelt und erlernt werden.

„TEILEN FETZT!“

So hat ein Jugendlicher seine guten Erfahrungen mit **Teilen** ausgedrückt. Wir feiern in diesen Wochen in den Kirchen Erntedank, später dann zwei Heilige, die Vorbild im **Teilen** sind: Martin und Nikolaus. Sie lehren und ermutigen uns: Freude und Leid, Güter, Zeit und Raum zu **teilen** macht reicher und funktioniert dann, wenn ich bereit bin, dem Anderen wirklich zu begegnen, mich ihm zu öffnen und auf ihn einzulassen. Im **Teilen** liegt ein Mehrwert: „Je mehr ich teile, desto mehr habe ich“ – auch ein guter Wegweiser für die Entwicklung der Pfarren und des Seelsorgeraums.

Daher die Ermutigung:

„Vergiss nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen!“

(frei nach Hebräerbrief 13,16).

Gerhard Weber



Symbolbild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

WAS MENSCHEN TEILEN (KÖNNEN)

Arbeit und **A**lltag
Brot und **B**egeisterung
Chancen
Da-sein
Essen und **E**rlebnisse
Freude
Glück
Hoffnungen
Interesse und **I**deen
Jause
Kummer
Leid
Mitgefühl
Nöte
Orientierung
Pläne
Quellen von Lebenskraft
Reichtum
Solidarität, **S**icherheit
Treue
Urvertrauen
Verantwortung
Wohlstand
X andere Dinge
Yo-yo oder sonst ein Lieblingsspiel
ZEIT

*voll Dankbarkeit für alle, die
sich ehrenamtlich engagieren
Mag. Ulrike Rappitsch, Fürstenfeld*

Symbobild: Pixabay

Teilen

Teilen –

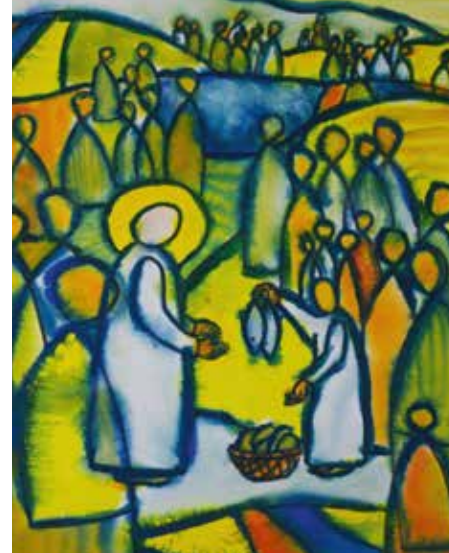
Wesenselement der heiligen Messe

Teilen als zentrales Kennzeichen des Christseins hilft uns, in der Nachfolge Jesu seinen Herzschlag zu spüren. Dabei geht es nicht nur um das vordergründige **Teilen** materieller Güter (Geld, Besitz, Lebensmittel...), sondern auch um das **Teilen** von Zeit, Arbeit, Freude, Hoffnung, Trauer, Angst, Zuneigung, Freundschaft, Liebe...

Jede **Eucharistiefeier** kann auch als Einführung zum **Teilen** verstanden werden. Im Brechen und anschließenden **Ver-teilen** des Brotes wird Jesus erkannt. Während die Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas über das Abendmahl vor seinem Sterben berichten, überliefert uns Johannes keinen eigenen Bericht von der Einsetzung des Herrenmahles. Er hat uns die Eucharistie nicht vorenthalten, sondern in der Geschichte von der wunderbaren Speisung (Joh 6, 1 – 15) bereits alles gesagt, was dazu zu sagen ist. Dasselbe gilt natürlich auch für die Brotvermehrungserzählungen der Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas. Der Grazer Neutestamentler Peter Trummer weist in seinem Buch „Den Herzschlag Jesu erspüren“ darauf deutlich hin: „Denn wenn Christinnen und Christen mit allen Menschen in seinem Namen das Brot brechen und miteinander essen, dann ist letztendlich Jesus der Gastgeber dieses Zusammenseins. Nur er teilt in dieser symbolträchtigen Geschichte aus und überwindet dadurch den Brotneid der (irdischen) Gastgeber und Gastgeberinnen... Es entsteht daraus nicht Not, sondern mehr als genug für alle.“ (S. 198)

Das Brotbrechen und **Teilen** zieht sich durch das ganze irdische Leben Jesu, vor allem auch dann, wenn er Tischgemeinschaft mit Zöllnern, Dirnen und Sündern hält. Darin bringt er den Menschen auf ganzheitliche Weise den von ihm verkündeten gütigen und gastfreundlichen Gott nahe. Das Wunder der Brotvermehrung, an das uns auch jede Eucharistiefeier erinnern sollte, besteht im Brot, das von einer Hand zur nächsten gereicht wird. Auf eine alte Erkenntnis macht Pater Ermes Ronchi OSM in seinem Buch „Die nackten Fragen des Evangeliums“ aufmerksam:

*„Im Teilen wird es mehr.
Hätte einer nichts weitergegeben,
sondern alles für sich behalten,
wäre es vorbei gewesen,
das Brot wäre ausgegangen,
der Traum zerplatzt.
Es ist ein geheimnisvolles göttliches
Gesetz: Wenn mein Brot unser Brot wird,
dann genügt das Wenige.
Hunger entsteht, wenn ich mein Brot für
mich allein haben will.
Wenn der satte Westen sein Brot,
seinen Reichtum für sich behält...
Alle könnten satt werden;
es ist genug für alle da.
Vonnöten ist keine Vermehrung,
sondern Teilen, angefangen bei uns
selbst. Nicht auf wundersame
Vermehrungen sollen wir hoffen,
sondern den Kampf aufnehmen gegen
den Goliath der Nahrungsmittel-
verschwendung und der Kumulierung
des Vermögens in den Händen weniger.“*
(S. 115f)



Symbolbild: Manuela Steffan In: Pfarrbriefservice.de

Aber auch in den anderen Teilen der heiligen Messe sind immer wieder Impulse, die das **Teilen** betreffen, zu entdecken:

ERÖFFNUNG

Wir **teilen** die Gemeinschaft, unser Schuldigwerden, unser Gotteslob...

WORTGOTTESDIENST

Wir **teilen** die Texte der Lesungen und des Evangeliums (Bibel**teilen!**), unseren Glauben (Glaubensbekenntnis), die Biten, die wir vor Gott bringen...

ENTLASSUNG

Wir **teilen** Freude und Leid der Menschen in der Pfarrgemeinde (Verlautbarungen über Taufen, Trauungen, Begräbnisse) und **teilen** uns die Segenszusage Gottes. Die Sendung entlässt uns in unsere Lebensbereiche. Dabei sollen wir das, was wir gefeiert haben, mit unserem Alltag **teilen** und in ihm bezeugen.

Darin liegt ein revolutionärer Auftrag des Christentums: Der Orthodoxie (dem rechten Glauben) muss die Orthopraxis (das rechte Handeln) folgen. So verändern wir die Welt!

Hofrat Mag. Diemar Krausneker, Ilz,
Fachinspektor für Religion i. R.



Fotos: beige stellt, Portrait: Gerd Neuhold, Sonntagsblatt;
Symbolbild: Manuela Steffan In: Pfarrbriefservice.de

Zeit teilen

Ehrenamt im Augustinerhof Fürstenfeld

Stellvertretend für ca. 24 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte ich schreiben, warum ich das Ehrenamt von Herzen gerne mache:

Wir werden vom Wohnheim als „stille Helden“ bezeichnet, und wir versuchen, den Alltag der Bewohner:innen abwechslungsreicher zu gestalten in Form von Besuchsdiensten, sei es mit Stricken, Basteln, Kochen, Gärtnern, Spazieren gehen oder einfach zum Zuhören, zum Trösten und Mitfühlen. Einfache Gesten, wie ein aufmunterndes Wort oder eine innige Umarmung, wirken oft wie kleine Wunder im Alltag.

Für mich ist diese Tätigkeit in gewisser Weise auch ein Generationenvertrag, denn nur so wie ich mit älteren Menschen wertschätzend umgehe, so werden

später auch meine Kinder und Enkelkinder mit mir umgehen.

Ich komme von jeder Begegnung mit älteren Menschen bereichert, zufrieden, demütig und mit einem Lächeln wieder nach Hause. Ich darf nämlich viele Schätze an Lebensweisheit und Dankbarkeit mit den BewohnerInnen erfahren.

Diakon Hans Rauscher



SOMA Fürstenfeld

Die soziale Greißlerei Fürstenfeld

WER WIR SIND

Die LEO Lern- und Entwicklungswerkstätte Oststeiermark GmbH ist eine vom Arbeitsmarktservice finanziell unterstützte Beschäftigungsgesellschaft, deren vorrangiges Ziel es ist, arbeitsmarktferne Menschen auszubilden und wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Unser Angebot umfasst eine Vielzahl an Beschäftigungsbereichen wie eine Schlosserei, ein Reinigungs- und Telefonservice, Essenzustellung, Personalleasing sowie den Betrieb der Carla Läden in Fürstenfeld, Gleisdorf und Weiz in Kooperation mit der Caritas.

Ein besonderer Teil unseres Engagements ist die soziale Greißlerei „SOMA“ in Fürstenfeld. Dieser Markt ist ein Ort der Unterstützung und Solidarität. Hier können Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs zu stark reduzierten Preisen erworben werden.

BESCHÄFTIGUNG & INTEGRATION

Im SOMA arbeiten Menschen, die schon seit längerer Zeit ohne Beschäftigung sind.

NACHHALTIGKEIT

Die soziale Greißlerei ist weit mehr als nur ein Einkaufsort. Sie ist ein Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Jeder Einkauf im SOMA unterstützt nicht nur Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sondern trägt auch zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung bei, indem überschüssige, aber noch einwandfreie Lebensmittel, die andernfalls entsorgt würden, einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden. Übrig gebliebene Waren werden an die „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes gespendet. Diese doppelte Wirkung zeigt, wie wichtig es ist, Ressourcen zu teilen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.



WER KANN IM SOMA EINKAUFEN?

Der Einkaufsspass, der für den Einkauf im Sozialmarkt berechtigt, kann direkt vor Ort während der Öffnungszeiten beantragt werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Bereichsleitung Sozialmarkt:
Silvia Scholz, Tel.: 0664/12 24 878
Geschäft Tel.: 0664/25 19 655

SOMA – SOZIALE GREISLEREI DER LEO GMBH

Schillerstraße 11, 8280 Fürstenfeld
Website: www.leo-gmbh.com

Säulen Säulen unserer Pfarre

TEIL 6

Pfarrblatt- Austräger:innen

PFARREN FÜRSTENFELD,
ALTENMARKT, BAD LOIPERSDORF
UND SÖCHAU

In diesen vier Pfarren sind 157 Austrägerinnen und Austräger unterwegs, um das Pfarrblatt zu den Menschen zu bringen. Jeder Haushalt bzw. jede Wohnung erhält fünf Mal im Jahr das Pfarrblatt „Lebensquell“ mit Nachrichten von seiner Pfarre und Infos vom Seelsorgeraum. So können sich Christen, ebenso Ausgetretene der Kirche und Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften über das Leben der Pfarren informieren.

In jeder Pfarre gibt es ein Team von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche die Pfarrblätter für die entsprechenden AusträgerInnen einteilen, teilweise auch zustellen. In Söchau bemüht sich das „Kleeblatt“ um diese Aufgabe: Karl Masser, Inge Nistelberger, Karl Eibel und Maria Edionwe – siehe Foto. Neben der Arbeit kommt hier der Spaß auch nicht zu kurz.

Und alle AusträgerInnen werden als Dank für diesen großartigen, ehrenamtlichen Dienst zu einem Buschenschank-Besuch eingeladen. Hier werden dann Erlebnisse ausgetauscht, Wünsche zur Verbesserung vorgebracht und jener Geist gespürt, der uns alle verbindet. Vergeltsgott für euren Einsatz für die Menschen eurer Pfarre!

Stellvertretend für alle erzählt Ingeborg Hammer (Pfarre Altenmarkt) ihre Eindrücke:

TEIL 6
SÄULEN
UNSERER
PFARREN

INGEBORG HAMMER Pfarre Altenmarkt



Seit 2012 trägt Frau Hammer regelmäßig das Pfarrblatt in Speltenbach (Pfarre Altenmarkt) aus. Sie wurde ein paar Jahre von Frau Rauscher unterstützt, den Großteil der elf Jahre hat sie die etwa 65 Haushalte allein versorgt, zumeist auf drei

Tage aufgeteilt, da Speltenbach nicht so klein ist. Heute wird sie von Herrn Uhl und von Frau Pußwald unterstützt. Es wäre interessant zu wissen, wie viele Schritte und Kilometer Frau Hammer hierfür zurückgelegt hat!

In guter Erinnerung sind ihr die Gespräche am Gartenzaun, spontane Begegnungen und vor allem das „Picken bleiben bei der Nanni Rauscher, mit der ich bei gutem Most Neuigkeiten ausgetauscht habe“. In dieser Tätigkeit war ihr auch insofern das Glück beschied, von keinem Hund gebissen worden zu sein. So lange ihr es die Gesundheit erlaubt, wird sie weiterhin das Pfarrblatt austragen und hofft, dass auch bald einmal „ein paar Junge“ diesen wertvollen Dienst übernehmen! Danke, „Merci“ Frau Hammer!



Aus unserem **LEBENSRAUM** 64. JAHRGANG

PFARREN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | BAD LOIPERSDORF | SÖCHAU - ÜBERSBACH

AUSGABE 4 | OKTOBER / NOVEMBER 2024



Ökumenisches Friedensgebet.

Am Donnerstag, 22. August, fand im Rahmen der Augustinifesttage, wo die Fürstenfelder ihren Stadtpatron ausgiebig feiern, wieder der Schweigemarsch von der Augustinerkirche zum Hauptplatz statt. Im Anschluss wurde hier vor der Mariensäule für den Frieden gebetet. Sie ist zum Dank dafür errichtet worden, dass Fürstenfeld 1664 von einer Kriegskatastrophe verschont geblieben ist. Denn nur wenige Kilometer entfernt fand die Türkenschlacht bei Mogersdorf statt.

Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer betonte in seiner Rede, dass Friede bereits im wertschätzenden Umgang mit der Sprache und im Miteinander beginnt. Die Gemeinschaft wurde in der anschließenden Agape von den ukrainischen Flüchtlingen, den evangelischen und katholischen Glaubensgeschwistern intensiv gepflegt.

Josef Rauscher

Pfarre Fürstenfeld beim „Tag der Freiwilligen“

Beinahe 30 Vereine und Organisationen beteiligten sich beim „Tag der Freiwilligen“ am Samstag, 7. September, am Hauptplatz in Fürstenfeld, der von "Ehrensache Oststeiermark" und "Chance B" organisiert wurde. Auch die Pfarre Fürstenfeld war mit einem Stand vertreten, wo wir im Besonderen die

MinistrantInnen, die Sternsingeraktion und den Club der Alltagsradler vorgestellt und beworben haben. Dabei ergaben sich viele Kontakte und gute Gespräche!

Zudem war es für alle Beteiligten ermutigend zu sehen, welche große Vielfalt an „Ehrenamt“ es gibt und wie wertvoll die Ar-

beit der Freiwilligen für die Gesellschaft ist!

Herzlicher Dank gilt den der Pfarre Fürstenfeld Gesicht gebenden Standbetreuer:innen Anita Gingl, Jasmin Sommerbauer, Leon Froschauer und Diakon Hans Rauscher.

Hans Rauscher



Spende für das Pfarrblatt

Ein Mal im Jahr bitten wir Sie um einen finanziellen Beitrag für unser Pfarrblatt. Ein Erlagschein „**Freiwillige Spende für das Pfarrblatt**“ liegt bei, Sie können aber auch gerne online auf unser Konto (IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426) spenden.

Vergeltsgott an alle AusträgerInnen, RedakteurInnen und Inseratspenden, ohne die unser Pfarrblatt in dieser Form nicht möglich wäre!

Die Johanni-Kirche in neuem Glanz

Nach acht Jahren umfangreicher Generalsanierung – außen und innen – ist jetzt ein Tag der großen, gemeinsamen Freude, weil die Dankbarkeit uns erfüllt für das großartige Werk der Renovierung der Kirche „St. Johannes d. Täufer“ in **Übersbach**. So wird die reichhaltige Vergangenheit der Kirche in eine fruchtbare Zukunft geführt.

Unsere Väter und Mütter im Glauben haben diese Kirche einst gebaut und in den Jahrhunderten immer wieder erneuert. Viele Gläubende sind über die alte, steinerne Türschwelle geschritten und haben in der Kirche gebetet, Gott gedankt, Trost erfahren und den Raum geheiligt. Heute dürfen wir in diese Geschichte des Glaubens und der Kirche eintreten und sie mitgestalten.

Besonderer Dank gebührt unserer Stadtgemeinde, welche die Eigentümerin dieser Kirche ist, sowie allen, die mit Liebe und großer Sorgfalt einen Beitrag zur Renovierung geleistet haben. Als Pfarrer bin ich überaus dankbar, dass es in Übersbach so viele engagierte Menschen gibt, die ihr Bestes für die Gemeinschaft geben. Vor allem gilt mein Dank allen stillen Betern, SpenderInnen und freiwilligen HelferInnen, die für die Erhaltung unserer Johanni-Kirche in Übersbach sorgen.

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld und die Pfarre Söchau freuen sich, die Bevölkerung zu Erntedankfest und Danksagung einladen zu dürfen.

Erntedankfest und Danksagung der Kirchenrenovierung und Kirchenfest

**am Sonntag, 13. Oktober, 08.30 Uhr
Beginn: Dorfganger Übersbach**

Programm: Erntedankfest, Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier, Danksagung für die Renovierung und anschließend Kirchenfest in der Mehrzweckhalle.



Kommunikatives Pfarrfest

Viele Hände trugen am Sonntag, 4. August, zu einem gelungenen Pfarrfest in **Altenmarkt** bei. Pfarrer Karl Kröll bedankte sich bei der Festmesse für die große Unterstützung und stärkte die Mitfeierenden mit seinen Worten und dem Segen Gottes.

Speisen und Getränke aus der unmittelbaren Umgebung, Mehlspeisen von Frauen der Pfarre geschmack- und kunstvoll zubereitet, Livemusik ohne Verstärker, eigene Mitarbeiter in Schank und Küche, als Kellner, im Kaffeestand, beim Abwasch, ... trugen zum Gelingen bei.

Beim Zeltauf- und -abbau halfen wieder gut organisiert die Kameraden der Feuerwehr mit. Viele auswärtige Gäste konnten mit einheimischen Pfarrmitgliedern ein fröhliches und kommunikatives Miteinander erleben. Der Reinerlös wurde u. a. auch für die Ausbesserungsarbeiten am Kirchplatz verwendet.

Sanierung in Altenmarkt.

Die durch Witterungseinflüsse in Mitleidenschaft gezogene Fläche vom Kirchhof (besonders vorm Kircheneingang) musste teilweise neu verfugt werden. Nicht nur der Sicherheit wegen ist somit der Kirchenzugang in einem einladenden Zustand. Die Ausbesserungen wurden trotz der Hitze von fleißigen Mitarbeitern der Firma Heinrich, Fürstenfeld, ausgeführt. Danke dem Wirtschaftsrat der Pfarre sowie allen Pfarrfestbesuchern (vgl. Reinerlös vom Fest), die zum Gelingen dieser Arbeiten beigetragen haben.

Feierstimmung in Bad Loipersdorf

1 Pfarrfest in Bad Loipersdorf

Am Sonntag, 7. Juli, wurde in Bad Loipersdorf wieder gefeiert. Nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche wurde auf dem Dorfplatz ausgiebig gefeiert. Der Musikverein Therme Loipersdorf sorgte für die beschwingte musikalische Umrahmung. Für Speis und Trank wurde reichlich gesorgt. Kirchliche Geschenkartikel, Pfarr-Cuvée, Kircheng Geist, Mehlspeisenpackerl und Gewinne aus der Verlosung wurden gerne mit nach Hause genommen.

Allen HelferInnen und UnterstützerInnen rund ums Fest sowie den zahlreichen BesucherInnen ein herzliches Dankeschön.



2 Magdalena-Sonntag in Stein

Bei herrlichem Sonnenschein fand am Sonntag, 21. Juli, traditionellerweise die heilige Messe zu Ehren der Hl. Magdalena, Patronin von Stein, mit Pfarrer Alois Schlemmer statt. Während der Musikverein Unterlamm – geschützt unter den hohen Bäumen – für die musikalische Umrahmung sorgte, harhten die KirchgeherInnen, die MitgliederInnen der Freiwilligen Feuerwehr Stein und des ÖKB Loipersdorf-Stein am Vorplatz der Kapelle aus. Nicht allen gelang es, ein schattiges Eckerl zu finden!

Umso lieber war es allen Beteiligten, sich anschließend im großen Festzelt auf der Birkenwiese oder gemütlich unter den Sonnenschirmen beim Sport- und Freizeitverein Stein zu stärken.



3 Kreuzweihe beim Dornegger Kreuz

Mit großer Unterstützung der ganzen Familie Windhofer wurde die Kreuzweihe am Samstag, 27. Juli, organisiert und durchgeführt. Für Speis und Trank haben ihre Kinder hervorragend gesorgt. Der Reinerlös von EUR 500,-- wurde von Christine Windhofer und Anton Timischl an Herrn Pfarrer Alois Schlemmer für die Renovierung unserer Pfarrkirche übergeben. Vergelt's Gott!

Bereits im 16./17. Jhdt. wurde hier ein Kreuz errichtet. Maibeten und die sogenannte „Christenlehr“ fanden regelmäßig hier statt. Familie Stampfl hat sich unzählige Jahre um das Kreuz gekümmert. Vor einigen Jahren ist die Pflege an die Nachbarn übergegangen.

Ein Tisch mit Bankerln wurde aufgestellt, hübsche Blumen umrahmen das schattige Platzerl unter den alten Linden und laden zum Verweilen ein.



Kirchenrenovierung vor Fertigstellung

Die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche schreitet zügig voran und wird bald den Abschluss finden. Einige neue Probleme sind dabei aufgetreten, so neigt sich etwa der Kirchturm nach außen, Sprünge im Gewölbe wurden gefunden und noch einiges mehr. Durch neue Gutachten mussten hier Entscheidungen getroffen werden.

Die Haussammlung schreitet auch voran. Vergeltsgott und Danke für Ihre Großzügigkeit, die wir (jeweils ein Pfarrgemeinderat und der Pfarrer) dabei erleben dürfen. Damit wird das Werk gelingen.

Wir freuen uns, Sie zu

Erntedankfest und Danksagung für die Kirchenrenovierung
Zeit: Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr
Ort: Kirchplatz in Bad Loipersdorf

einladen zu dürfen.

Eine Agape wird dieses Fest ausklingen lassen.



Thomas Guggenbichler, Franz Griesbacher und Othmar Pfinstl

Minis besuchten das Musical "Pauline"



Ein fast voller 50er Bus mit gut gelaunten Ministrant:innen aus unserem Seelsorgeraum besuchte das Musical „Pauline“, darunter eine große Abordnung aus Fürstenfeld, Bad Loipersdorf und Söchau. Das Musical erzählte das Leben der 2022 seliggesprochenen Französin Pauline Marie Jaricot und begeisterte mit vielen tollen musikalischen

Einlagen. Sie regte mit ihrer Mission – Gebet und Mildtätigkeit – viele Menschen zur Nachahmung im Glauben an. Am Ende der Veranstaltung konnten wir noch einige Gruppenfotos und Selfies mit den Schauspieler:innen machen. Die Botschaft „Mut verändert die Welt“ nehmen wir gerne in unser Alltagsleben mit!



DANKE. Zwei langjährige und verlässliche Ministranten der **Pfarre Altenmarkt** haben vor kurzem ihren Dienst am Altar beendet: David Heiling und Matthias Mittendrein. Pastoralreferent Gerhard Weber bedankte sich im Rahmen der Festmesse beim Pfarrfest bei David und bei Matthias beim Abschlussgottesdienst vom Minilager mit einer Packung Merci und einem Kreuz. Mögen beiden Alt-Minis gute Erinnerungen an die Ministrantenzeit für den weiteren Glaubens- und Lebensweg hilfreich und inspirierend sein! **DANKE!**

SEGEN. Am letzten Schultag trafen sich die SchülerInnen vom **Polytechnikum** in der Stadtpfarrkirche, um einerseits für das Schuljahr bzw. die Schulzeit einen Dank auszusprechen, vor allem aber um den Segen Gottes für das weitere Leben zu erbitten. Gestärkt mit dem Hl. Geist und seinen Gaben möge das Leben dieser Jugendlichen positiv verlaufen. Besonders wurden die Motorräder gesegnet, und auf die Fürbitte des hl. Christophorus wird allen Jugendlichen eine segensreiche Fahrt in die Ferien und in das Leben erbeten.



FÜR ALLES IST EIN KRAUT GEWACHSEN. Die heilende Wirkung von Pflanzen ist den Menschen schon seit langem bekannt. Naturheilkunde erfreut sich großer Beliebtheit. Das ist Grund genug, um jährlich am 15. August, dem „großen Frauentag“, Gott dem Schöpfer für die Heilkräuter zu danken. In **Söchau** findet dies im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes im Kräutergarten statt. Gesegnete Kräuterbuschen werden gerne mit nach Hause genommen. Die Agape mit Kräuterprodukten erfreut sich großer Beliebtheit.
Josef Wilfling

ZELLERFEST 2024. Das traditionelle Zellerfest in Söchau fand heuer bei prächtigstem Sommerwetter statt. Am Vormittag feierten wir um die Kircheneiche einen stimmigen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Tina und Niki Freiberger. Am Nachmittag bereitete uns Dr. Franz Friedl mit seinem Chor und einem Bläserensemble eine große musikalische Freude. Prälat Rupert Kroisleitner aus Vorau beschenkte die vielen Gottesdienstbesucher mit Worten des Trostes und der Ermutigung. Im Pfarrcafe fanden viele Besucher kulinarischen Trost ...
Josef Wilfling

PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	18.00 Uhr	Abendlob in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	10.00 Uhr	Seniorenheim SeneCura Söchau – 2. und 4. Donnerstag im Monat
	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	19.00 Uhr	Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	18.00 Uhr	Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr	Altenmarkt
	08.30 Uhr	Söchau
	10.00 Uhr	Bad Loipersdorf
	10.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Sandra Stajer: Tel: 0676 / 8742 6076, E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Bad Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.00 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

Weitere ANSPRECHPERSONEN siehe bitte Seite 22

BANKVERBINDUNG der Pfarre

Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld

IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426

OKTOBER

Di 01.	Hofberg	18.00	Hl. Messe
Fr 04.	Fürstenfeld	17.00	Kleintiersegnung / Hauptplatz
	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 05.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 06.	27. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
Di 08.	Herz-Kapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 09.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Fr 11.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 12.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt

So 13. 28. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – Krankensonntag, anschl. Agape
	Übersbach	08.30	Hl. Messe – Erntedankfest, Dankesfeier für die Kirchen- renovierung und Kirchenfest
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe – Erntedankfest und Dankesfeier f. Kirchenrenovierung
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
Di 15.	Aschbach	18.00	Hl. Messe
Do 17.	Söchau	19.00	KBW-Vortrag - siehe Seite 13
Fr 18.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe
Sa 19.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 20. 29. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Weltkirche

	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe – Feier d. Ehejubiläen
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé
	Jobst	14.00	Hl. Messe – Seelsorgeraum-Wallfahrt
Di 22.	Ruppersdorf	18.00	Hl. Messe

Do 24.	Fürstenfeld	19.00	Treffen aller ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Fr 25.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag
	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 26.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 27. 30. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – Feier d. Ehejubiläen anschl. Pfarrcafé
Di 29.	Spitzhart	18.00	Hl. Messe

NOVEMBER

Fr 01. Hochfest: Allerheiligen

	Fürstenfeld	08.30	Hl. Messe
		09.30	Totengedenken am Soldaten- friedhof mit dem ÖKB
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
		11.00	Totengedenken beim Krieger- denkmal, anschl.
		11.15	Gräbersegnung
	Söchau	10.00	Hl. Messe
		11.00	Totengedenken beim Krieger- denkmal, Prozession zum Friedhof und
		11.15	Gräbersegnung
	Altenmarkt	14.00	Hl. Messe mit Verstorbenen- gedächtnis
		15.15	Gräbersegnung
	Fürstenfeld	15.00	Gräbersegnung im Friedhof
	Übersbach	18.00	Hl. Messe, anschließend: Gräbersegnung

NOVEMBER

Sa 02. Gedenktag: Allerseelen – besonders für alle Verstorbenen
seit Allerheiligen 2023

Übersbach	17.00	Rosenkranz-Gebet
Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
	18.00	Hl. Messe – gemeinsames Totengedenken der Pfarren
Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt

So 03. 31. Sonntag im Jahreskreis

Übersbach	08.15	Totengedenken und Kranzniederlegung b. Kriegerdenkmal
	08.30	Hl. Messe – Gestalt: Musikverein Söchau / Leonhardi-Sonntag
Altenmarkt	08.30	Hl. Messe – Gestaltung: Kawost, anschl. Pfarrcafé
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé
Stein	10.00	Hl. Messe, anschl. Totengedenken – ÖKB u. MV Unterlamm
Mo 04. Augustinerhof	10.00	Hl. Messe – mit Totengedenken
Fürstenfeld	19.00	Firmeltern-Abend
Di 06. Hofberg	18.00	Hl. Messe
Altenmarkt	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Do 07. Kamille	10.00	Hl. Messe – mit Totengedenken
Fürstenfeld	19.00	KBW-Vortrag, siehe Seite 13
Fr 08. Übersbach	18.00	Hl. Messe – Gestaltung: Kawost
Sa 09. Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – Viertelmesse für die Bewohner der Mitterbreiten
	18.00	Hl. Messe entfällt
Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe – Gestaltung: Kawost

So 10. 32. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe – Gestaltung: Kawost
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier – Gestaltung: Kawost; Pfarrcafé
Di 12. Hörz-Kapelle	18.00	Hl. Messe
Altenmarkt	19.00	Firmeltern-Abend
Mi 13. Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
Söchau	19.00	Firmeltern-Abend
Fr 15. Maierhofen	18.00	Hl. Messe
Sa 16. Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 17. 33. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe – Musik: MV Söchau (Cäcilienmesse), anschl. Pfarrcafé
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier
Mo 18. Bad Loipersdorf	19.00	Firmeltern-Abend
Di 19. Ruppertsdorf	18.00	Hl. Messe
Söchau	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Do 21. Fürstenfeld	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Fr 22. Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag
Übersbach	18.00	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Sa 23. Fürstenfeld	17.00	Hl. Messe
Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 24. Hochfest: Christkönig – Steirischer Jugendsonntag

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé
Di 26. Spitzhart	18.00	Hl. Messe
Fr 29. Söchau	18.00	Segnung der Adventkränze am Dorfplatz
Stein	18.00	Segnung der Adventkränze in der Kapelle
Übersbach	18.00	Segnung der Adventkränze am Dorfanger
Sa 30. Bad Loipersdorf	17.00	Segnung der Adventkränze am Gemeindeamt-Platz
Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze – Gestaltung: Musikschule Fürstenfeld
Altenmarkt	18.00	Adventvesper mit Segnung der Adventkränze
Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

DEZEMBER

So 01. 1. Sonntag im Advent

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, anschl. Pfarrcafé
Söchau	08.30	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – musik. Gestaltung: Stadtchor Fürstenfeld; Pfarrcafé
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventkränze
Fürstenfeld	18.00	Beisl-Band-Konzert in der Stadtpfarrkirche
Di 03. Fürstenfeld	19.00	Treffen der FirmbegleiterInnen
Do 05. Altenmarkt	06.30	Rorate
Fr 06. Stein	18.00	Hl. Messe
Sa 07. Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	19.00	Konzert vom Gemischten Chor in der Pfarrkirche

So 08. Hochfest: Mariä Empfängnis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé
	16.30	Adventkonzert der Stadtmusik-kapelle in der Stadtpfarrkirche
Übersbach	18.00	Hl. Messe, Gestaltung: Gesangsverein Übersbach



Kleintiersegnung

am Welttierschutztag zu Ehren
des Hl. Franz von Assisi

Fr, 4. Oktober, 17.00 Uhr
Hauptplatz Fürstenfeld

GRÄBERSEGNUNGEN

Bad Loipersdorf:	Freitag, 01. November, 11.15 Uhr
Söchau:	Freitag, 01. November, 11.15 Uhr
Fürstenfeld:	Freitag, 01. November, 15.00 Uhr
Altenmarkt:	Freitag, 01. November, 15.15 Uhr
Übersbach:	Freitag, 01. November, 18.00 Uhr

SEGNUNG DER ADVENTKRÄNZE

Stein:	Fr, 29.11., 18.00 Uhr, Kapelle
Übersbach:	Fr, 29.11., 18.00 Uhr, Dorfanger So, 01.12., 10.00 Uhr, Kirche
Bad Loipersd:	Sa, 30.11., 17.00 Uhr, Dorfplatz / Gemeinde Sa, 30.11., 18.00, Thermenkapelle So, 01.12., 10.00, Pfarrkirche
Söchau:	Fr, 29.11., 18.00, Dorfplatz So, 01.12., 08.30, Pfarrkirche
Fürstenfeld:	Sa, 30.11., 18.00, Stadtpfarrkirche
Altenmarkt:	Sa, 30.11., 18.00, Pfarrkirche So, 01.12., 08.30, Pfarrkirche

AUSBLICK 2025

Ehejubiläumssonntag Altenmarkt:	Sonntag, 16. Februar 2025	08.30 Uhr
Feier der Firmung:	Samstag, 26. April 2025	10.00 und 15.00 Uhr
Erstkommunion in Altenmarkt:	Sonntag, 27. April 2025	10.00 Uhr
Erstkommunion in Söchau:	Samstag, 24. Mai 2025	10.00 Uhr
Erstkommunion in Fürstenfeld:	Samstag, 17. Mai 2025	10.00 Uhr
Erstkommunion in Loipersdorf:	Donnerstag, 29. Mai 2025	10.00 Uhr

VIERTELMESSE DER MITTERBREITEN

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Mitterbreiten sind herzlich zur Viertelmesse in die Stadtpfarrkirche eingeladen. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Fürstenbräu“.

Das Viertel „Mitterbreiten“ befindet sich im Süd/Osten unserer Stadt und erstreckt sich von den Stadtgrenzen zu Übersbach und Dietersdorf in den Bereich des Bahnhofs, Wieskapellenweges, der Südtiroler Straße, Josef-Haydn-Straße und Umgebung, in die Siedlungen im Bereich der Kospachstraße, des Weinbergweges, Rainerweges, Feldweges, der Fehringner Straße und Loipersdorfer Straße, des Rittscheingreitweges, teilweise Rennmühlweg sowie in die neuen Siedlungen Dr. Josef-Reichl-Straße, Josef-Krainer- und Rauscherstraße.

Termin: Samstag, 09. November, um 10.00 Uhr
Ort: Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

THEATER IN DEN KIRCHEN:

KAWOST spielt "Das Gleichnis vom verlorenen Sohn" und rollt das Stück von hinten auf.

Der Vater des Verlorenen hat eine Suchanzeige aufgegeben. Das "Büro für Auskünfte, Nachforschungen usw." übernimmt den Auftrag und befragt eine Reihe von Personen, die im Publikum sitzen: den Bruder, die Freundin, die Kellnerin, die Krankenschwester, den Fernfahrer, den Schweinehirten, die Wirtin. Aus ihren Berichten wird der Fluchtweg des Sohnes deutlich, auch seine Verzweiflung und seine Umkehr. Zuletzt wendet sich der Frager an das Publikum: "Falls der Gesuchte bei Ihnen klopft, schlagen Sie die Tür nicht zu. Nehmen Sie ihn auf. Sagen Sie ihm, dass der Vater auf ihn wartet."

Aufführungen:

So, 03. November, 08.30 Uhr, Pfarrkirche Altenmarkt
Fr, 08. November, 18.00 Uhr, Kirche Übersbach
Sa, 09. November, 18.00 Uhr, Thermenkapelle
So, 10. November, 08.30 Uhr, Pfarrkirche Söchau
So, 10. November, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

DAS KATHOLISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN:

Vortrag und Diskussion mit Gerhild Hirzberger

Gesundes und aktives Altern - ein lebenslanger Prozess?

Termin: Donnerstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr
Ort: Pfarrsaal Söchau

Kabarett von Dr. Josef Promitzer:

„Vor Lachen schütteln in krisen-gebeutelten Zeiten“

Zeit: Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr
Ort: Schubertsaal der Franz-Schubert-Musikschule FF



Ankommen Wohlfühlen

In die Heilung gehen

Energetische Heilpraxis - Sandra Stajer
Schießstattgasse 36, 8280 Fürstenfeld
0664 2439909
heilpraxis-sandra@gmx.at

KATZBECK

Fenster & Türen



AUTOHAUS KÄFER

HARTBERG - FÜRSTENFELD

Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300
Schlldbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160

www.autohaus-kaefer.at



SPRITKÖNIG

Ihre freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf

FAIR und GÜNSTIG

wohnders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. wohn anders.

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohnders.at

KOHL GMBH & CO KG

SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



STADTWERKE FÜRSTENFELD

ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

Haustechnik Friedl GmbH

8362 Fürstenfeld, Hartl 26 03387/3270 ATU76793613
8292 Hackerberg 34 FN 551057 d office@haustechnik-friedl.at



Biowärme
Installateur

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN

Verkauf - Reparatur - Reinigung

PERSISCHE TRADITION

Tel.: 0664 / 12 92 465

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung \$57a



8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Das Hermann's
ESSEN WIA Z' HAUS



DAS HERMANN'S Ungarstraße 1 | 8280 Fürstenfeld | Tel. 03382/52939
wiazhaus@dashermanns.at | www.das-hermanns.at

IHRE BESTEN
SCHUHADRESSEN
IN FÜRSTENFELD

Totter
FAMILY

FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 7



W Weiss Touristik
Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.fahrerisen24.com



FIRMUNG 2025

Anmeldung zur Vorbereitung:

Die **Formulare** zur Firmung werden in den 4. Klassen des Gymnasiums und der Mittelschule Fürstenfeld vom Pastoralreferenten oder Religionslehrenden ausgeteilt. Sie sind auch in der Pfarrkanzlei Fürstenfeld erhältlich.

Die ausgefüllten Formulare sind samt Kopie des Taufscheins sowie des Beitrags von Euro 20,- zur Firmanmeldung mitzubringen. Die FirmkandidatInnen sollen persönlich erscheinen.

Termine zur Anmeldung:

Altenmarkt: Mi, 16. Oktober, 16.00 – 17.00 Uhr
im Pfarrhof Altenmarkt

Bad Loipersdorf: Mo, 21. Oktober, 15.00 – 16.30 Uhr
im Pfarrheim Bad Loipersdorf

Fürstenfeld: Mo und Di, 14. und 15. Oktober,
jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Fürstenfeld

Söchau / Übersbach: Do, 17. Oktober, 16.00 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Söchau

Elternabende zur Firmung 2025

Altenmarkt (für Firmlinge und Eltern):

Dienstag, 12. November, 19.00 Uhr im Pfarrhof

Bad Loipersdorf (für Firmlinge und Eltern):

Montag, 18. November, 19.00 Uhr im Pfarrheim

Fürstenfeld (für Firmlinge und Eltern):

Montag, 04. November, 19.00 Uhr

im Mediensaal der Mittelschule, Schillerplatz

Söchau/Übersbach (für Firmlinge und Eltern):

Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr, Pfarrhof Söchau

Feier der Vorstellung der FirmkandidatInnen 2025:

Altenmarkt: So, 26. Jänner, 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Bad Loipersdorf: So, 09. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Fürstenfeld: So, 02. Februar, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Söchau / Übersbach: Sonntag, 02. Februar, 08.30 Uhr,

Pfarrkirche Söchau

Feier der Firmung 2025:

Samstag, 26. April 2025:

10.00 Uhr: Fürstenfeld

15.00 Uhr: Altenmarkt, Bad Loipersdorf, Söchau

ERSTKOMMUNION 2025

Anmeldung zur Vorbereitung

Die **Anmeldeformulare** für die Erstkommunion werden in den 2. Klassen der Volksschulen von den ReligionslehrerInnen bis Ende September ausgeteilt. Diese sind bei Bedarf auch in der Pfarrkanzlei in Fürstenfeld erhältlich.

Die **Abgabe des Anmeldeformulars** inklusive Kopie des Taufscheins ist **bis spätestens Freitag, 18. Oktober** bei den ReligionslehrerInnen oder im jeweiligen Pfarramt in den Amtsstunden zu tätigen.

Elternabende zur Erstkommunion 2025:

Altenmarkt: Di, 05. November, 19.00 Uhr, Pfarrhof

Bad Loipersdorf: Fr, 22. November, 19.00 Uhr, Volksschule

Fürstenfeld: Do, 21. November, 19.00 Uhr, Schülerhort

Söchau / Übersbach: Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr,
Pfarrhof Söchau

Feier der Tauferneuerung 2025:

Altenmarkt: Sonntag, 19. Jänner, 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Bad Loipersdorf: Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Fürstenfeld: Samstag, 05. April, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Söchau / Übersbach: Sonntag, 09. März, 08.30 Uhr, Kirche
Übersbach

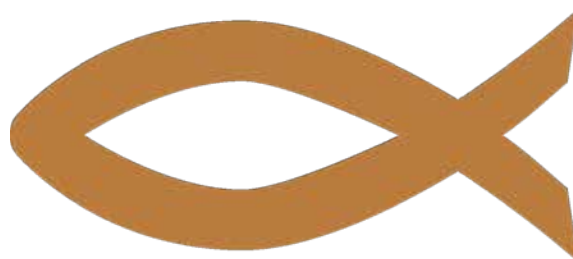
Feier der Erstkommunion 2025:

Altenmarkt: Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Bad Loipersdorf: Donnerstag, 29. Mai, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Fürstenfeld: Samstag, 17. Mai, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Söchau / Übersbach: Samstag, 24. Mai, 10.00 Uhr,
Pfarrkirche Söchau



Schubert-Messe beim Festgottesdienst. Mit einer Orchestermesse in der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Augustiner Kirche zu Ehren des Fürstenfelder Schutzpatrons Hl. Augustinus wurde der „Augustini-Sonntag“ feierlich begangen. Gemeinsam mit Diakon Johann Rauscher zelebrierte Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer den Festgottesdienst, der unter der musikalischen Gesamtleitung von Dr. Franz Friedl von Orchester, Chor und Solisten mit der „Orchestermesse in C-Dur“ von Franz Schubert ein musikalischer Hörgenuss war.

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

- Altenmarkt:**
09.08.2024 Jakob Josef LECHNER-RIEDL, Graz
- Bad Loipersdorf:**
30.06.2024 Leo Werner MAURER, Fürstenfeld
- Fürstenfeld:**
29.06.2024 Felix Ragnar JAINDL, Dobersdorf
30.06.2024 Oskar UNGER, Fürstenfeld
22.09.2024 Noa FLECHEL, Fürstenfeld
28.09.2024 Maximilian Theodor AUER, Söchau

- Söchau:**
07.09.2024 Silan Thomas PFINGSTL, Übersbach

Gott, halte deine schützende Hand über das Kind und seine Eltern.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

- Altenmarkt:**
24.08.2024 Manuel und Petra DEUTSCH, Altenmarkt
28.09.2024 Thomas LEWENHOFER und Verena PIEBER, Altenmarkt
28.09.2024 Nicolas TRUMMER und Patricia TRUMMER-SCHUG, Altenmarkt

- Altenmarkt (Schloss Thaller):**
17 Paare aus einer anderen Pfarre

- Fürstenfeld (Schloss Welsdorf):**
17.08.2024 Dominik WIEDNER und Bianca MAURER, FF
2 Paare aus einer anderen Pfarre

- Söchau:**
17.08.2024 Marco RUPRECHT und Hannah NEUHOLD, Söchau

- Übersbach:**
07.09.2024 Andreas PFINGSTL und Andrea SIEGL, Übersbach

Wir wünschen Glück und Gottes Segen!



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

- Altenmarkt:**
02.08.2024 Marianne GRÜNWALD, 87 J., Altenmarkt
- Bad Loipersdorf:**
14.07.2024 Karl ZOUHAR, 86 Jahre, Bad Loipersdorf
02.08.2024 Aloisia BRUNNER, 85 J., Bad Loipersdorf



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

- Fürstenfeld:**
04.07.2024 Josef STESZL, 88 Jahre, Augustinerhof
07.07.2024 Josef KARNER, 76 Jahre, Augustinerhof
13.07.2024 Peter KANITSAR, 75 Jahre, Fürstenfeld
14.07.2024 Hermann RANZ, 64 Jahre, Fürstenfeld
02.08.2024 Peter TRIPP, 83 Jahre, Jennersdorf
17.08.2024 Günther BITTNER, 67 Jahre, Fürstenfeld
20.08.2024 Albert KERSCHBAUM, 74 J., Fürstenfeld
21.08.2024 Karl HEILING, 91 Jahre, Fürstenfeld
28.08.2024 Karl TRINKL, 87 Jahre, Fürstenfeld
29.08.2024 Erika DAMHÖSEL, 65 Jahre, Augustinerhof
- Söchau:**
27.06.2024 Johann PEINDL, 72 Jahre, Tautendorf
22.07.2024 Maria REITHOFER, 93 Jahre, Riegersburg
23.07.2024 Gerlinde WAGNER, 59 Jahre, Graz
27.07.2024 Johann FRIESZ, 73 Jahre, Ruppertsdorf
09.08.2024 Erich TRÖSTERER, 79 Jahre, Aschbach

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

SOROPTIMIST Club Fürstenfeld AquVin



Benefiz
Weihnachts-
Konzert
„Stille Nacht“
So, 15. Dezember 2024
Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Beginn: 17:00 Uhr
Einlass ab 16:00 Uhr

Eintritt: VVK: € 25.-
AK: € 27.-
Kinder von 6-12: € 15.-

Karten erhältlich:
Pfarrkanzlei (zu den Öffnungszeiten),
Gästefo Fürstenfeld, Modehaus Höllerl,
Schuhhaus Tötter und bei allen
Mitgliedern des Sorooptimist Clubs.



Mit
Nicki &
Tina

Der Reinerlös kommt dem Schülerhort
sowie den regionalen Projekten des
Sorooptimist Clubs zugute!



Pfarrwallfahrt nach Mariazell



Am Donnerstag, 15. August, nach dem Gottesdienst im Kräutergarten Söchau sind wir mit dem Bus auf die Schanz gebracht worden, um von dort nach Mariazell zu pilgern. Von der Schanz wanderten wir über die Stanglalm nach Mitterdorf und weiter nach Dorf Veitsch zum Übernachten.

Am nächsten Tag ging es von der Brunnalm auf die Hohe Veitsch und weiter zum Niederalpl, wo wir nächtigten. Der dritte und letzte Tag führte uns über eine herausfordernde Etappe nach Mariazell. Am Abend feierten wir eine Lichterprozession, an der ich (Peter) mit meinen Pilgerkollegen als

Fahnenträger teilnehmen durfte. Das war ein sehr bewegender Moment für uns alle. Am Sonntag feierten wir um 9.00 Uhr die gemeinsame Pilgermesse und traten am frühen Nachmittag die Heimreise mit dem Bus an. Gabi und ich möchten uns herzlich für die nette Aufnahme in der Gruppe bedanken und freuen uns, dass wir neue Bekanntschaften machen durften. Vor allem freuen wir uns, dass wieder alle gesund nach Hause gekommen sind.

Vielen Dank an die Organisatoren und Pilgerfreunde, dass wir daran teilnehmen durften. *Gabriele Kroboth und Peter Adamek*



Pilger zu Fuß nach Mariazell

Vom 21. - 23. Juni war eine Gruppe der Pflanzenwelt Langer von der Sommeralm über die Schanz nach Mitterdorf, weiter über blühende Almen zum Niederalpl nach Mariazell unterwegs.

Das Wetter war uns sehr gnädig, von oben kam der Segen, nämlich ein bisschen Regen – ansonsten wunderbares Pilgerwetter.

Unser Ziel: Teamgeist stärken, den Alltag hinter sich lassen, Lachmuskel trainieren, Wertschätzung der Natur, miteinander beuten. Gemeinsam sind wir – Agnes Arbeiter, Sabrina Willinger, Margit Maierhofer, Simone Wappel, Bettina Ebner und Bettina Bauer – stark!!! *Bettina Bauer*



MS Fürstenfeld: Alle hielten durch

Am 25. Juni machten sich 32 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen MS Fürstenfeld mit fünf BegleitlehrerInnen auf den Weg, um in zwei Tagen über 30 km zu Fuß nach Mariazell zu gehen. Nachdem uns der Bus auf die Brunnalm am Fuße der Veitsch gefahren hat, hieß es, Rucksack schultern und nur mehr durch eigene Muskel- und Willenskraft dem Ziel entgegen zu wandern. Segenskreuze, die von der Pfarre Fürstenfeld gesponsert wurden (Herzlichen Dank!), zierten die Hälse der Pilgergruppe. Ein großer Teil der Wanderer wagte sich sogar über die 1981 m Hohe Veitsch. Die andere Gruppe wanderte über die Rotsolalm dem ersten Etappenziel Niederalpl entgegen. Nach einem ausgiebigen Abendessen in der Holzbox, unserem Quartier, wobei wir

nebenher noch den fantastischen Sieg der österreichischen Kicker gegen Niederlande bejubeln durften, ging es in die mehr oder weniger geruhsame Nachtruhe.

Am nächsten Morgen durch ein ausgiebiges Frühstück gestärkt, führte der Weg weiter über den Herrenboden nach Mooshuben und schließlich ins ersehnte Ziel Mariazell, wo uns die weithin sichtbare Basilika erwartete.

Nach einer vierjährigen Schulzeit an der MS Fürstenfeld haben die Teilnehmenden bei diesem letzten gemeinsamen Ausflug eine unbezahlbare Erfahrung gemacht: durchhalten zahlt sich aus! Schließlich konnten nämlich alle, die sich auf den Weg gemacht haben, das Ziel erreichen und darauf sind wir mächtig stolz. *Hans Wagner*

Hartler Frauen

Vom 21. - 24. August war es uns (Luise Kunz, Liesi Hartinger, Heidi Bauer, Elfi Felber und Christina Weber) wieder möglich, bei Kaiserwetter nach Mariazell zu pilgern. Gemeinsam gehen, plaudern und singen, gemeinsam Andacht halten und unsere Herzen zum Lachen bringen. Durch die Wälder und über die Wiesen, die Schönheit der Landschaft genießen. Der Weg ist das Ziel, die Natur unser Begleiter, von Maria Fieberbründl nach Fischbach, über die Hohe Veitsch und den Herrenboden immer weiter – bis zum Schluss die Basilika am Horizont erscheint und unser Weg endet, der uns vereint.

Wir haben wieder nette Menschen kennengelernt und uns auch gefreut, „alt bekannte Gesichter“ wie die kroatische Gruppe aus Stinatz wiederzusehen. Auf jeden Fall freuen wir uns auf das nächste Mal. *E. Felber*



**PFLANZENWELT
LANGER**

Blumenfachgeschäft und Gartencenter
Stadtbergenweg 8 | 8280 Fürstenfeld
03382 / 539 05 | www.blumen-langer.at

Allianz

Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.

Karl Glehr
Grazer Platz 2
8280 Fürstenfeld
0699/18 79 44 04

Jetzt zu Deinem individuellen
Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Digital.

→ MEHR AUF ALLIANZ.AT

Mode ist Roth

ROTH

Gnäs | Felzbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

NISSAN

Nissan Autohaus Wurzinger
Kfz-Werkstätte für alle Automarken
Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
Grazer Straße 10, 8280 Fürstenfeld; E-Mail: autohaus.wurzinger@aon.at
Tel.: 03382 / 546 64

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG
Grazer Straße 6, 8280 Fürstenfeld; Tel.: 03382 / 541 26
e-Mail: c.wurzinger@aon.at
Sofort Reparaturdienst – Verstopfungen
24 h Service für Ölbrenner, Rohrbrüche

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall


Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar

(Filialleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld

**EDEN
BESTATTUNG**
Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing
Würdevoll Abschied nehmen

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing
Tel.: 03382 523 33 | www.meier.at
Ein Familienunternehmen seit 1952.

**RED ZAC
Meier**

Die schönste Jahreszeit
in Bad Loipersdorf:

Frühling. Sommer. Herbst & Winter.

Loift bei uns!

**Loipersdorf
Thermenresort**
therme.at

**Raiffeisen
Meine Bank**



Rosenberger

**HOLZBAU
DACHDECKEREI
SPENGLEREI**

8280 Fürstenfeld, Fehringerstraße 30
Tel.: 03382 / 522 02 www.holzbau-rosenberger.at

**HEINRICH-BAU
Ges.m.b.H.**

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 525 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

manfred deutsch

Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte
8280 Fürstenfeld, Klostergasse 1
Tel. + Fax 03382 / 53 337
Mobil 0664 / 504 97 49; 0664 / 433 25 25

**Manuel Pfungstl neue Vertrauensperson
für die Bestattung Radaschitz**

 Manuel Pfungstl ist seit über 10 Jahren ein wertvoller und sehr geschätzter Mitarbeiter der Tischlerei Radaschitz in Riegersburg. Dieser wird nun eine neue, zusätzliche Verantwortung übernehmen: Er steht den Menschen in Söchau und Umgebung als vertrauensvolle Ansprechperson im Namen der Bestattung Radaschitz zur Seite.

Durch sein Engagement in der Kirche und seine Tätigkeit als Mesner sowie im Pfarrgemeinderat ist Manuel in der Gemeinschaft bereits sehr bekannt und genießt großes Vertrauen, was ihn zur idealen Person für diese sensible Aufgabe macht. Dank seiner Unterstützung kann die Bestattung Radaschitz den Menschen schnelle Hilfe und kompetente Beratung vor Ort anbieten, um sie in ihrer eigenen Vorsorge oder im Trauerfall bestmöglich zu unterstützen. **Tel.: +43 664 655 4855**

**Bestattung
RADASCHITZ**

Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung.

www.bestattungradaschitz.at

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den **Schaukästen** beim Pfarramt und vor der **Heilandskirche** und unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf



EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:
Tel.: 0699 / 188 77 617
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:
Tel.: 0699 / 18 87 76 31
E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

EVANGELISCHE TERMINE

Achtung auf Änderungen: Bei langfristigen Terminen kann es eventuell zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden. Die jeweils **AKTUELLEN INFORMATIONEN** finden Sie immer im **Schaukasten vor der Heilandskirche** und auf www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/

Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Sonntag um 10:00 Uhr

AUSNAHME 1: Jeden 2. Sonntag im Monat gibt es keinen GD um 10:00 Uhr, sondern **Abend-ANDACHTEN nach Taizé** jeweils um **18:00 Uhr**

AUSNAHME 2: Jeden 4. Sonntag im Monat gibt es keinen GD in Fürstenfeld, sondern um 08:45 Uhr in der Tochtergemeinde Rudersdorf

So.	6.10.	10:00 Uhr	Erntedank-GD mit Abendmahl und Konfirmandeneinschreibung
So.	13.10.	18:00 Uhr	Abend-ANDACHT nach Taizé
So.	20.10.	10:00 Uhr	GD mit dem Pfadfinderchor FF anschl. Kirchen-Café
Do.	31.10.	18:00 Uhr	Reformations-GD: Aufführung der Alpenländischen Messe: Ltg Tobias Winter
So.	10.11.	18:00 Uhr	Abend-Andacht nach Taizé
So.	17.11.	10:00 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag
So.	8.12.	18:00 Uhr	Abend-Andacht nach Taizé
Di.	17.12.	19:00 Uhr	Advent-Konzert
Di.,	24.12.	17:00 Uhr 22:00 Uhr	Heiliger Abend Weihnachtsgottesdienst Christmette
So.,	31.12.	18:00 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF

(Tochtergemeinde)

AKTUELLE Termine: In den Schaukästen und auf Facebook www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/

So.	27.10.	08:45 Uhr	GD mit Abendmahl
So.	24.11.	08:45 Uhr	GD mit Abendmahl

VERANSTALTUNGEN & spezielle GOTTESDIENSTE

Mi.	2.10.	15:00 Uhr	EVANGELISCHER NACHMITTAG: im Evang. Gemeindesaal Fürstenfeld Vortrag: Prim. Dr. Walter Stenzel
So.	6.10.	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmandeneinschreibung
So.	13.10.	18:00 Uhr	Abend-ANDACHTEN nach Taizé
So.	10.11.	18:00 Uhr	
So.	8.12.	18:00 Uhr	
So.	20.10.	10:00 Uhr	GD mit dem Pfadfinderchor anschl. Kirchen-Café
Do.	31.10.	18:00 Uhr	Reformationsgottesdienst: Aufführung der Alpenländischen Messe: Ltg Tobias Winter



FRIEDENSGEBET = Gelebte ÖKUMENE in FÜRSTENFELD

Im August trafen sich in Fürstenfeld über 100 Menschen, um am Hauptplatz gemeinsam für den Frieden zu beten. Die Agape für diese alljährliche ökumenische Feier wurde heuer von der Evang. Pfarrgemeinde Fürstenfeld ausgerichtet. DANKE an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben. „Ohne Frieden und Harmonie ist es unmöglich, politische Stärke, wirtschaftliche Stabilität und kulturelles Wachstum zu erreichen. Darüber hinaus ist es für uns von entscheidender Bedeutung, Frieden in uns selbst zu verspüren, bevor wir die Idee des Friedens an andere weitergeben.“ In christlicher Verbundenheit: Aribert Wendzel, MSc / Kurator der Evang. Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF von OKTOBER bis DEZEMBER

GD mit Abendmahl und **offen für alle Besucher.**

Nächste Gottesdienste im Augustinerhof:

Do.	17.10.	10:00 Uhr	Adventgottesdienst
Do.	14.11.	10:00 Uhr	
Do.	19.12.	10:00 Uhr	



Mini-Lager 2024



Am 25. August machten sich 40 Kinder und Jugendliche – zum ersten Mal aus dem gesamten Seelsorgeraum - auf den Weg zum gemeinsamen Ministrantenlager ins Pfadfinderzentrum nach Leibnitz. Wir verbrachten eine erlebnisreiche Woche mit Workshops, gemeinsamen Spielen, viel Lachen und guten Gesprächen mit alten und neuen Freunden. Die Tage ließen wir am Lagerfeuer oder mit (Grusel-)Geschichten ausklingen. Unsere Köchinnen haben uns mit köstlichem Essen verwöhnt, das unter anderem von den Firmen Genusshandwerk und Turza gesponsort wurde – vielen Dank!

Pastoralreferent Gerhard Weber, Lena und Cathy von der Diözese haben uns besucht und auch Pfarrer Ioan Bilc, mit dem wir eine Messe gefeiert haben, die wir mit Texten und Liedern selbst während der Woche gestaltet haben.

Das Lager wäre ohne die engagierten Begleiterinnen und Begleiter nicht möglich, die viel Zeit und Energie in die Vorbereitung investiert und mit großer Freude und Begeisterung während der Woche Workshops, Dienste und Spiele geleitet haben – danke Euch allen! Danke auch an alle Eltern, die den Minis die Teilnahme am Lager ermöglicht haben – wir hatten eine lustige, aufregende, spannend-entspannende, erlebnisreiche, kurzweilige Woche und freuen uns aufs Wiedersehen im nächsten Jahr von 17. – 23. August 2025.

Alexander Strobl



Internationale MINISTRANTEN- ROMWALLFAHRT 2024

Eine unvergesslich heiße Reise: Die internationale Ministrantenwallfahrt führte 50.000 Kinder und Jugendliche nach Rom – 300 Teilnehmer aus der Steiermark, davon 11 Minis aus unserem Seelsorgeraum.



Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde (Gen 1,1)

Herzlich Einladung zur Feier:

LOBPREIS GOTTES IN DER NATUR

Sa., 12. Oktober
17:00 Uhr

bei der Kobald Kapelle in Tautendorfberg
(gelegen am Wanderweg von Fürstenfeld nach Riegers-
burg, wird ab Tautendorf beschildert sein)

Wir wollen uns besinnen, dass wir Menschen sowie alles Leben von Gott, dem Allbarmherzigen, geschaffen worden sind. In dieser Feier werden wir singen, beten, Gott Danke sagen und seine Schöpfung lobpreisen. Wir wollen auch daran denken, dass wir als heute lebende Menschen Verantwortung tragen für die Bewahrung dieses Lebens und aller Grundlagen, die notwendig sind, damit auch zukünftige Generationen ein gutes Leben führen können.

Praktischer Hinweis: Man kann zu Fuß hin wandern oder per Rad oder mit dem Auto fahren (Parkplätze sind vorhanden). Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Es laden ein die Mitglieder des Arbeitskreises „Schöpfungsverantwortung“.



PRIESTER DR. SORIN BRANDIU

Ich wurde am 14.04.1973 in Bacău in Rumänien geboren. Nach meinem Abitur im Jahre 1992 am Bischöflichen

Gymnasium in Iași nahm ich ein Studium der Theologie und Philosophie in Iași auf, welches ich im Jahr 1998 erfolgreich abschloss. Bereits 1997 empfang ich die Diakonweihe und ein Jahr später wurde ich zum Priester geweiht. Meine ersten Schritte im pastoralen Dienst unternahm ich als Kaplan in Gherăești, wo ich 18 Monate lang wertvolle Erfahrungen sammelte. Im Anschluss daran war ich als Religionslehrer und Präfekt am Bischöflichen Gymnasium in Bacău tätig. Im Jahr 2004 führte mich mein Weg nach Deutschland, ins Erzbistum Köln, wo ich bis 2015 tätig war. Als Kaplan in Essen-Kettwig und Köln-Lindenthal diente ich der Gemeinde, während ich gleichzeitig an der Universität Paderborn mein Doktoratsstudium in Moraltheologie begann und 2016 erfolgreich abschloss. 2015 kehrte ich wieder nach Rumänien zurück und diente bis 2022 als Pfarrer in Roman. Die beiden Jahre vor meiner Abreise nach Österreich verbrachte ich im Erzbistum Bukarest als Aushilfsseelsorger, wo ich mich intensiv mit der Neuausrichtung und Prioritätensetzung im Erzbistum befasste.

Seit dem 1. September 2024 bin ich nun als Vikar in den Pfarren Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau tätig. Es erfüllt mich mit Freude, hier nützlich sein zu können, und ich hoffe, das religiöse und geistliche Leben als Diener Gottes bereichern zu können und eine gute Zusammenarbeit mit allen Seelsorgern und Mitarbeitern zu fördern.



Herzliche Einladung
zum Vortrag

„WEIL DER TOD EIN THEMA IST“ mit Dr. Martin Prein Fr., 29. November, 19:00 Uhr im Kulturhaus in Ilz

„Was uns alle angeht, müssen alle angehen“!!! Unter diesem Motto bietet der Thanatologe und Notfallpsychologe Dr. Martin Prein aus Linz in sehr einfühlsamer Weise „Letzte-Hilfe-Kurse“ den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnung mit dem Tod an. Einerseits, weil wir selber unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betauern haben, begegnen können. Und Trauernde begegnen uns in allen Lebensbereichen: im Beruf der Kollege oder die Kundin oder meine Nachbarin, der Freund...

Was nun sagen? Was nun tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

Inhalte:

- Das in uns allen schlummernde Tabu des Todes
- Das „Begreifen“ des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Ver-trösten
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse



Eintritt: Freiwillige Spende

Ein herzlicher Dank dem Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas für die finanzielle Unterstützung.

Weitere Infos bei Regina Stampfl unter 0681 / 84 33 07 91.

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

BRANDIU Sorin

Telefon: 0676 / 87 42 65 58
E-Mail: sorin.brandiu@graz-seckau.at

BILC Ioan

Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Leben mit Demenz

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren Umfeld. Um für Betroffene und Angehörige trotz der Erkrankung eine möglichst hohe **Lebensqualität im eigenen Zuhause** erhalten zu können, braucht es eine qualitative und verlässliche Unterstützung.



www.sdhf.at

Egal wie der Weg verläuft, ob leicht oder schwer – wir gehen ihn gemeinsam.

Wir bieten Information, Begleitung und Betreuung aus einer Hand an. Um die jeweiligen Bedürfnisse abdecken zu können, ist eine individuelle Unterstützung des gesamten Familiensystems von großer Bedeutung. Hier setzt im Speziellen die **Mobile Demenzbegleitung** an. Die Intensität dieser Begleitung ist abhängig vom jeweiligen Bedarf und Krankheitsverlauf.

Wir sind **Mo bis Do von 9–12 Uhr** unter **03332 66 0 66-15** für Sie da. Nach Terminvereinbarung kommen wir auch gerne zu Ihnen! Erstberatungen sowie die Teilnahme an Angehörigentreffen sind kostenlos.

SOZIALE DIENSTE

HARTBERG-FÜRSTENFELD
 >> LEBEN MIT DEMENZ

Das Erleben wird bunter

8230 Hartberg, Ressavarstraße 14

Was bieten wir an?

Information

- **Erst-Information** über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten sowie Krankheitsverlauf
- **Schulungsangebote** für An- und Zugehörige bzw. Interessierte
- **Vorträge** für die Öffentlichkeit

Begleitung

- **Mobile Demenzbegleitung** und **Angehörigengespräche** z.B. Hilfestellung bei behördlichen Wegen, Einleiten von Entlastungen und Unterstützung im häuslichen Umfeld
- **Angehörigentreffen**

Betreuung

- **Angebote für Gruppen** (Kunterbunt AKTIV)
- **Angebote für Einzelpersonen**



GESUNDHEITSFONDS
 STEIERMARK

Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
 Gerhard Lafer
 E-Mail:
 gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
 Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:

LEBENSQUELL

NR. 5 | DEZEMBER 2024 | 5. JG.

Redaktionsschluss: 14.11.2024

Erscheinungsdatum: 29.11.2024



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse".
 Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



SONNTAG 8. DEZEMBER

Beginn: 18:00 Uhr

Gesangsverein Ilz WEIHNACHTS KONZERT

Pfarrkirche Ilz

Gesangsverein Salonorchester
Musikschule

Gesamtleitung: Peter Joachim Heinrich

LEBENS  QUELL
Caritas & Du

KOMM, SING MIT!

Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.

Ya Beppo



In einem Kooperationsprojekt vom „Netzwerk Nächstenliebe“ im Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas Steiermark laden wir herzlich zum gemeinsamen Singen ein.

Jeder Ton ist willkommen!

Voraussetzung: Freude am Singen (es geht nicht um Perfektion!)

Die nächsten Termine:
jeweils donnerstags, ab 17:00 Uhr!

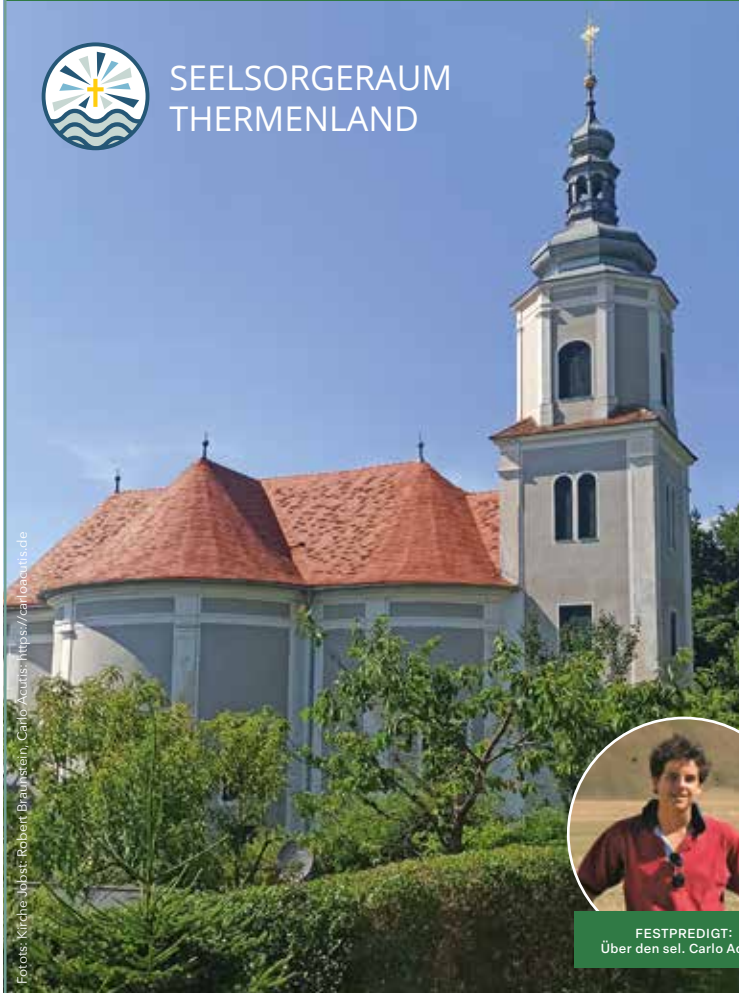
10.10.	Georgshalle Hainersdorf
14.11.	Georgshalle Hainersdorf
12.12.	Pfarrkirche Hainersdorf

Weitere Informationen bei:
 Regina Stampfl 0681 / 84 33 07 91
 Wir freuen uns auf Sie/auf dich!
 Regina Stampfl, Ansprechpartnerin „Netzwerk Nächstenliebe“
 Christine Engelmann, Caritas Regionalkoordinatorin in der Oststeiermark

HERZLICHE EINLADUNG ZUR



SEELSORGERAUM
THERMENLAND



Fotos: Kirche Jobst: Robert Braunstein, Carlo Acutis: https://carloacutis.de



FESTPREDIGT:
Über den sel. Carlo Acutis



WALLFAHRT NACH JOBST

Sonntag,
20. OKTOBER 2024

14:00 Uhr Treffpunkt und Einzug beim Dorfkreuz in Jobst

HL. MESSE IN DER KIRCHE
mitgestaltet von Jugendlichen und
der Musikgruppe „Chorage“

FESTPREDIGT
Diakon Gottfried Kriendlhofer
über den Seligen Carlo Acutis

Im Anschluss im
Feuerwehrhaus Jobst
**STURM &
MARONI**



Tombola
und
Bazar

KRIPPENFREUNDE
Kemeten Südburgenland

KRIPPEN AUSSTELLUNG

Gemeindezentrum
Burgauberg/Neudauberg

16.11. 17.11.

14:00 - 19:00 Uhr

10:00 - 17:00 Uhr

55 KLEIN- DENKMÄLER

Bildstöcke, Kreuze, Kapellen
rund um Ottendorf an der Rittschein
in einer 60-seitigen Broschüre



NEU
Ab sofort
erhältlich!

Noch nie veröffentlichte
nähere Details von 55 Kleindenkmälern:
Bildstöcke, Kapellen und Kreuze in Ottendorf.
Diese Kulturgüter Ottendorfs ab sofort im
Schriftenstand der Kirche Ottendorf
um nur € 9,- erhältlich.



Fotos: Weg Kreuze: Michaela Böhmer, Ottendorf

Fotos: beige stellt